

Windros-Seminar für Traditionelle Musik 19. bis 22. März 2026

Zentrum für Traditionelle Musik am Freilichtmuseum für Volkskunde Schwerin-Mueß

Zu einem Kurswochenende zur traditionellen Musik möchten das Zentrum für traditionelle Musik ins Freilichtmuseum für Volkskunde Schwerin-Mueß einladen. Das TradMusik-Zentrum ist ein Förderverein des Freilichtmuseums. Beide befinden sich am südlichen Ende des Schweriner Sees am Stadtrand Schwerins im Ortsteil Mueß.

Kaum ein Ort scheint geeigneter, sich traditioneller Musik anzunehmen. In unmittelbarer Nähe (über die Straße) liegt das AWO-Feriendorf mit Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten.

Übernachtungen bitte selbst buchen!

Das Zentrum Schwerins liegt etwa sieben Kilometer entfernt. Willkommen sind alle Instrumente und ihre Spieler*innen!

Wir machen Euch in diesem Jahr fünf Kursangebote.

Das Freilichtmuseum liegt an der Alten Crivitzer Landstraße, direkt gegenüber auf der anderen Straßenseite ist das AWO-Feriendorf, daneben ein Netto-Markt und an der Mueßer Kreuzung das Dörphus. Wer schon am Donnerstagabend kommt, kann am Abend einer ersten Session im Dörphus beiwohnen. Dort können wir uns in kleiner Runde kennenlernen und Spaß haben. Wir besorgen Getränke und Knabberzeug und stellen eine Kasse des Vertrauens daneben. Diejenigen, die was „Richtiges“ essen wollen, können gerne eine der Gaststätten „Tau Helga“, „Der Grieche“, „Zur goldenen Gans“ oder „Mueßer Hof“ in der Nähe aufsuchen.

Nebenan befindet sich auch ein NETTO-Markt.

Dies gilt auch generell für die Versorgung: Zum Frühstück, Mittag und Abend müsstet Ihr euch selbst versorgen. Die Küche im AWO-Feriendorf bietet Frühstück. Tagsüber in den Kursen versorgen wir Euch mit Kaffee und Tee. Eventuell können sich bis zum Start der Workshops Änderungen ergeben. Diese teilen wir euch rechtzeitig mit.

ABLAUF

Donnerstag 19. 3. 2026

Anreise und Abendbrot und Kennenlernabend

Freitag 20. 3. 2026

10.00 – 12.00 Uhr Kurse

12.00 – 14.00 Uhr Mittag

14.00 – 16.00 Uhr Kurse

16.00 – 17.00 Uhr Kaffeetrinken

17.00 – 18.00 Uhr Kurse
Session zum Tagesausklang

Samstag 21. 3. 2026
10.00 – 12.00 Uhr Kurse
12.00 – 14.00 Uhr Mittag
14.00 – 16.00 Uhr Kurse
16.00 – 17.00 Uhr Kaffeetrinken
17.00 – 18.00 Uhr Kurse
Session zum Tagesausklang

Sonntag 22. 3. 2026
10.00 – 12.30 Uhr Kurse
12.30 – 14.00 Uhr Mittag und Abreise

Die Kurse außer der Kurs bei Jan Budweis sind für jeden Tag einzeln buchbar. Die Kursgebühr beträgt 200 Euro für alle Tage und 80 Euro pro vollem Einzeltag.
Der Freitag und der Samstag haben 5 Seminarstunden, der Sonntag 2,5.
Der Sonntagvormittag kostet dann 40 Euro Teilnahmegebühr. Ihr seid dann angemeldet, wenn Ihr Euren Betrag auf das Konto des Zentrums für traditionelle Musik e.V. überwiesen habt UND Euch bei Vivien Zeller per E-Mail unter vivien@vivienzeller.de meldet.
Sollte/n der/die Kurs/e nicht stattfinden, bekommt Ihr umgehend Euer Geld zurück.

Hier die Kontonummer:
Zentrum für traditionelle Musik e.V.
DE51 1406 1308 0002 1701 08
GENODEF1GUE
Verwendungszweck: Windros-Seminar 2026 / Kurs/ dein Name

Bitte teilt Vivien mit, dass Ihr das Geld überwiesen habt und welche Kurse und Zeiten Ihr belegen möchtet. Solltet Ihr plötzlich schon nach dem Bezahlen keine Lust oder Zeit mehr haben, könnt Ihr bis zum 20. 1. 2026 einfach absagen.
Danach können wir die Gebühr nicht zurücksenden.

Fragen/Infos? Meldet Euch:
Vivien Zeller

ESSEN UND SCHLAFEN

Die Unterbringung ist im AWO – Feriendorf Schwerin Mueß möglich und ist in der Kursgebühr nicht enthalten. Nachdem Ihr unsere Bestätigung erhalten habt, dass der Kurs stattfindet, meldet Euch bitte im Feriendorf an, falls Ihr keine andere Unterkunft habt oder wünscht.

Hier die Adresse:
AWO-Feriendorf Schwerin-Mueß
Alte Crivitzer Landstraße 6
19063 Schwerin
Tel. 03 85 / 208 460
www.feriendorf-muess.de,
Mail: info@awosano-schwerin.de

DIE KURSANGEBOTE

Jan Budweis

Das diatonische Akkordeon – leicht und groovig.

Grundlagen, Wesentliches und erfrischende Musik für jedes Spielniveau.
Für diatonische Instrumente in G/C-Stimmung jeglicher Bauart und Knopfbelegung.

So eine kleine Kiste und da steckt so viel drin. Und genau damit wollen wir uns im Kurs beschäftigen. Anhand von einfachen und schönen Stücken verschiedener Rhythmen aus dem Bal-Folk-Repertoire erlernen wir eine gute Balgführung und die Koordination beider Hände.

Wir werden die vielfältigen Bewegungsabläufe beim Spiel analysieren und uns bewusst machen, um uns mit dem Instrument wohl zu fühlen und Spaß beim Üben und Musizieren zu haben.

Notenkenntnisse sind manchmal hilfreich, aber nicht Voraussetzung. Auf verschiedene Spiel-Niveaus wird im Kurs individuell eingegangen.

Vivien Zeller

Ensemble - Tanzmusik und Lied

Der Ensemblekurs mit Vivien Zeller ist für Instrumentalisten, Sänger und singfreudige Instrumentalisten.

Dieses Mal wollen wir nicht nur Melodien spielen, sondern den Kurs auch für das Lied öffnen.

Es geht darum Lieder in groovige Tanzarrangements zu verwandeln, ganz im Stile der TradTöchter.

Welche Lieder eignen sich, wie entstehen spannende 2. Stimmen und Harmonien. Wir betrachten die Basiselemente von Arrangements und arbeiten an einem anwendbaren Grundverständnis und Ideenpool.

Als Grundlage nutzen wir einfache Stücke und Lieder aus dem Inland und arrangieren gemeinsam.

Wolfgang Meyering

Vortrag, zusätzliches kostenfreies Angebot in den Abendstunden

Ernst Poets

Melodie, Harmonik und Satzgestaltung - Ein Ensemblekurs

In diesem Kurs wollen wir uns damit beschäftigen, einfache Melodien, Lieder und Tanzmelodien harmonisch auszugestalten. Wie finde ich passende Akkorde? Welche Spielfiguren sind stimmig? Welche Möglichkeiten gibt es, einen mehrstimmigen Satz zu gestalten? Instrumental? Vokal? Wann ist ein springender Bass, wann ein schreitender Bass besser am Platz? Welche Melodie-Varianten machen die verschiedenen Durchgänge interessanter? Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir uns im gemeinsamen Spiel annähern. Der Kurs richtet sich an Anfänger und leicht fortgeschrittene Spielerinnen und Spieler, die über Basiskenntnisse in der Musiklehre (Dreiklänge in Dur und Moll, Quintenzirkel, Basis- Notenkenntnisse im Violinenschlüssel...) verfügen.

Ralf Gehler

Historische norddeutsche Melodien im ein- und mehrstimmigen Zusammenspiel auf Dudelsäcken

Dudelsäcke haben die merkwürdige Eigenart, dass selbst einfachste Melodie wunderbar klingen – wenn man sie gelassen vorträgt und das Spiel fließen lässt. Genau darum geht es.

Kann man die Melodie problemlos spielen, hört man auf die Mitspieler und fängt an, wirklich miteinander „Musik zu machen“. Will man Tanzmusik spielen, so muss es „wuppen“. Auch darum geht es. Welches Tempo wähle ich, wie betone ich, wie verziere ich? Wie geht die Musik in die Beine der Tanzenden?

Der Kurs richtet sich an Spieler mit Lust auf Schwelgen in Bordunen und Melodien. Der „G-Sack“ und der „D-Sack“ stehen im Mittelpunkt des Geschehens – jedwedes andere Instrumentarium zur Ergänzung ist jedoch willkommen. Die Melodien stammen aus historischen Notenbüchern von Tanzmusikanten des 18. und 19. Jahrhunderts aus Norddeutschland. Grundlage bildet das Heft „Strandideldam. 40 norddeutsche Tanzmelodien des 19. Jahrhunderts“. Es wird jedem Kursteilnehmer übergeben. Die Melodien sind meist einfach – aber schön.